

Siemens fördert digitale Gebäudetransformation mit neuer Version von Desigo CC

- **Integration weiterer Tools für anspruchsvolles Gebäudemanagement**
- **Bessere User Experience mit optimiertem Flex Client**
- **Erhöhte Cybersicherheit durch IEC62443-3-3 SL2-Konformität**

Siemens Smart Infrastructure hat Desigo CC, die Gebäudemanagementplattform für Smart Buildings, auf Version V5.0 aktualisiert und ermöglicht damit die Anbindung zusätzlicher Systeme und Geräte. Die Plattform bietet jetzt verbesserte Konnektivität und Unterstützung für weitere Integrationen, zum Beispiel Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Darüber hinaus enthält sie neue Funktionen für noch mehr Flexibilität und Benutzerfreundlichkeit. Desigo CC V5.0 stärkt die Cybersicherheit, erleichtert die Verwaltung der unterschiedlichsten Gebäudearten und sorgt für ihre Zukunftssicherheit.

Verbessertes Gebäudemanagement

Desigo CC V5.0 ist jetzt mit der gesamten Gebäudeinfrastruktur verknüpft. Dank der Integration von Ladestationen über das OCPP-Protokoll besteht zum ersten Mal die Möglichkeit, den Energieverbrauch von Elektrofahrzeugen zu verfolgen. Desigo CC stellt die Statusinformationen von Ladesäulen übersichtlich dar und vereinfacht die Visualisierung mit speziellen grafischen Symbolen.

Darüber hinaus erweitert Desigo CC die Cloud-Konnektivität und ermöglicht über sicheres Internet-Tunneling den Direktzugriff von der Siemens Cloud-Anwendung Building Operator aus, um den lokalen Desigo CC Flex Client für erweiterte Betriebsabläufe zu initialisieren. Dank dieser einfachen Cloud-Anbindung können Benutzer ohne VPN-Verbindung jederzeit und von überall auf Desigo CC zugreifen. Dadurch erübrigt sich die Präsenz vor Ort.

User Experience als Schlüsselement

Der Flex Client ist das neue HTML5-Frontend von Desigo CC. Er kann auf allen Betriebssystemen und Webbrowsern, die die HTML5-Technologie unterstützen, sowie auf mobilen Geräten wie Tablets verwendet werden. Es sind keinerlei Installationsschritte erforderlich. Der Flex Client verbessert die User Experience und erleichtert das Monitoring von Gebäuden. Mit der Desigo CC Version 5.0 wurde der Flex Client verbessert und bietet jetzt ein einfacheres Event-Handling, eine anspruchsvolle Trendanwendung sowie leichten Zugriff auf Gebäudezeitpläne.

Sicherheit im Mittelpunkt

Um sensible Gebäudedaten noch besser zu schützen, ist Desigo CC V5.0 jetzt mit IEC62443-3-3 SL2 konform. Erweiterungen und Subsystemintegrationen wurden umfassend getestet und erfüllen alle Voraussetzungen für SL2-Konformität. Damit kann Desigo CC in Installationen mit besonders hohen Sicherheitsanforderungen eingesetzt werden. V5.0 bietet eine neue Multifaktor-Authentifizierung und ein verbessertes Sign-on-Verfahren, die den Multiuser-Betrieb noch einfacher machen. Desigo CC wird kontinuierlich getestet und durch Patches, Hotfixes und Updates regelmäßig aktualisiert. Kunden können sich für das Desigo CC Software-Upgrade-Programm registrieren, damit sie die neuesten Pakete automatisch erhalten, sobald sie verfügbar sind.

Verbesserte Betriebseffizienz

Desigo CC unterstützt auch KNX-Geräte, die in Gebäuden immer mehr genutzt werden. V5.0 ermöglicht die Integration zusätzlicher KNX-Geräte wie Tunable White DALI-Gateways. Anhand vorkonfigurierter grafischer Symbole kann jetzt die Farbtemperatur der an das DALI-Gateway angeschlossenen Leuchten angepasst werden. Darüber hinaus vereinfacht Desigo CC V5.0 die Integration zusätzlicher Funktionen und Geräte. Die neue Engineering-Konsole macht es Serviceanbietern und Technikern leicht, Konfigurationsaufgaben durchzuführen und sich wiederholende Schritte zu automatisieren.

Mit diesen neuen Funktionen und Erweiterungen geht Desigo CC V5.0 den nächsten Schritt, um die Digitalisierung von Gebäuden voranzutreiben und eine intelligenter Infrastruktur zu schaffen. Dies fördert wiederum die Zukunftssicherheit von Gebäuden wie Krankenhäusern, Gewerbeimmobilien, Rechenzentren, Büros, Hotels und Flughäfen und erleichtert das Gebäudemanagement.

Ansprechpartner für Journalisten:

Siemens AG Österreich

Christian Lettner Tel.: +43 664 88551853

E-Mail: christian.lettner@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: https://twitter.com/Siemens_Austria

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten: SI creates environments that care. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30.09.2020 hatte das Geschäft weltweit rund 69.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Über Siemens Österreich

Siemens zählt in Österreich zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 8.800 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2020 bei rund 2.6 Milliarden Euro. Siemens verbindet die physische und digitale Welt – mit dem Anspruch, daraus einen Nutzen für Kunden und Gesellschaft zu erzielen. Das Unternehmen setzt schwerpunktmäßig auf die Gebiete intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen, Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie sowie intelligente Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr. Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit all seinen Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt Siemens Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug das Fremdeinkaufsvolumen von Siemens Österreich bei rund 8.900 Lieferanten – etwa 5.900 davon aus Österreich – über 776 Millionen Euro. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 20 Länder (Region Zentral- und Südosteuropa sowie Israel). Weitere Informationen finden Sie unter: www.siemens.at.